

sprossenen Hagen von Tronje; König Herrich von Burgund, der zu Chalons seinen Sitz hatte, sandte seine Tochter Hildegund, und Alpter, der über die Goten im Wasgenwalde gebot, gab seinen Sohn Walter als Geißel dahin.

König Ehel nahm die Geißeln nebst den reichen Schätzen, die sie ihm mitbrachten, an und zog wieder in sein Reich zurück.

Die beiden jungen Keden, Walthar und Hagen, hielten sich an Ehels Hofe so wohl, daß sie der Heunenkönig wert schätzte und sie zu Scharmeistern in seinem Heere machte. Auch wußte die schöne Hildegund, Herrichs blühendes Kind, die Gunst der Königin Helle zu gewinnen; sie wurde von ihr mit dem Amte einer Kämmererin betraut und war als solche im Besiz der Schlüssel zu allen Gemächern und Schreinen.

Die Nachricht von dem Tode König Gibichs in Worms, dem sein Sohn Gunther nachgefolgt war, hatte in Hagen von Tronje ein unwiderstehliches Heimweh erregt. Er entfloß heimlich von Ehels Hofe mit Hilfe Walthers, seines Jugendfreundes und Bundesgenossen.

Auch diesem wäre es ein leichtes gewesen, seine Heimat wiederzugewinnen, wenn ihn nicht die Liebe zu Hildegund, mit der er schon als Kind verlobt worden war, bei Ehel zurückgehalten hätte.

Trotz der Warnung seiner Gemahlin Helle, nun ein wachsameres Auge auf Walthar zu haben, und dem Räte, den sie Ehel gibt, den jungen Königssohn mit einer heunischen Fürstentochter zu vermählen, um ihn so für immer an seinen Hof zu fesseln, weiß Walthar, durch listige Rede und durch den Glanz seiner Waffentaten Ehel zu betören und alles Mißtrauen aus seinem Sinne zu verbannen.

Inzwischen verabredeten die Liebenden, als sie sich eines Tages nach einem Siege, den Walthar über ein mächtiges Grenzvolk davongetragen hatte, allein im Königszaale befanden, ihre baldige Flucht aus dem Heunenlande.

Die Gelegenheit dazu stellte sich bald ein. Um Walthers glänzenden Sieg zu feiern, hatte Ehel ein großes Fest veranstaltet, wobei der listige Walthar dem König und sämtlichen Gästen so tüchtig einschenkte, daß sie, vom Übermaße berauscht, schnarrend im Saale lagen.